



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

**Bundesamt für Umwelt BAFU**  
Abteilung Wasser

# Informationen aus dem BAFU (Sektion Wasserqualität)

18.6.2015



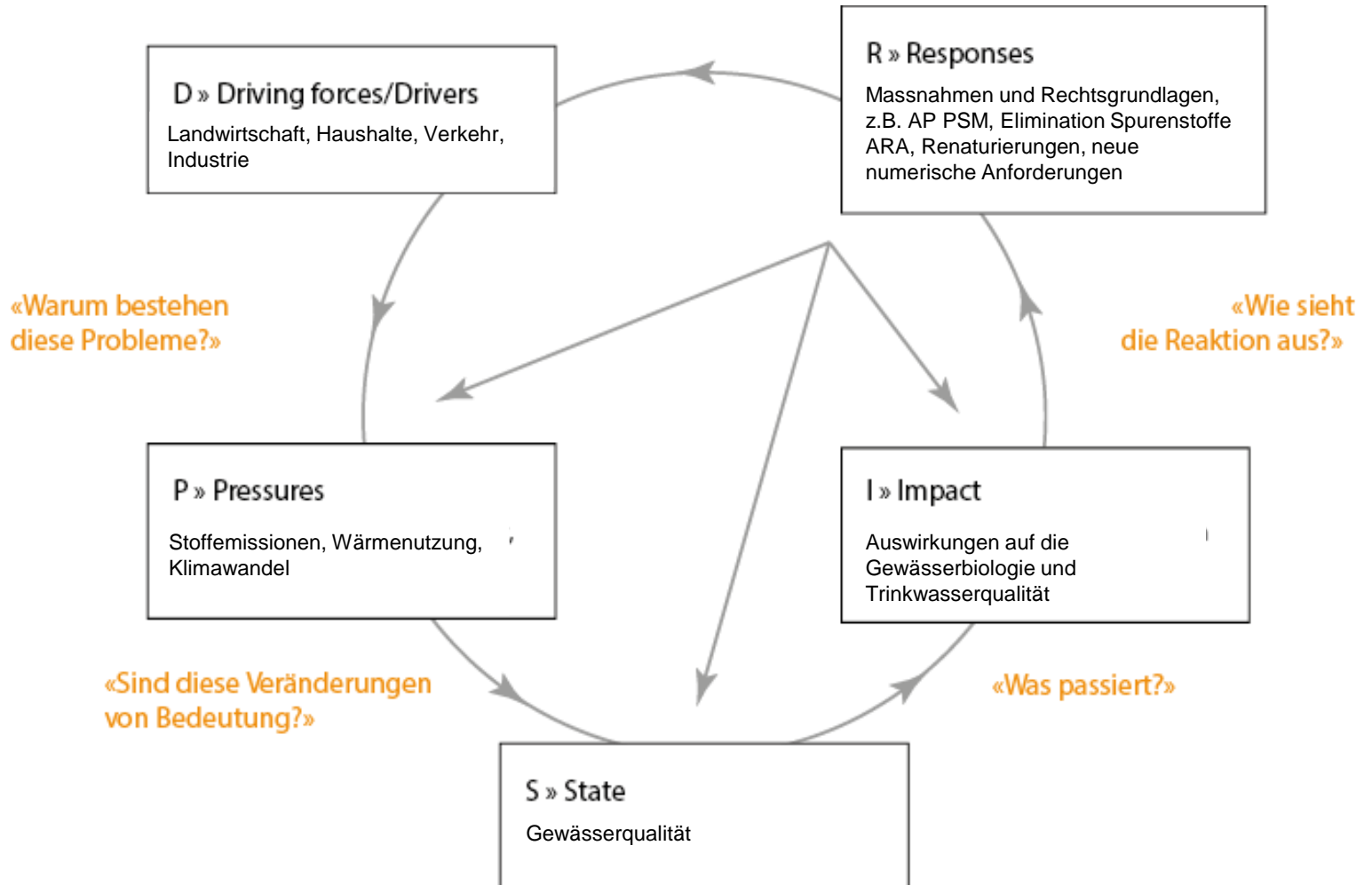
# Traktanden

1. Umfassende Zustandsbeschreibung Gewässerqualität Schweiz (Resultat der Strategieentwicklung der Sektion Wasserqualität)
  - Gewässeruntersuchungen im DPSIR Modell
  - Priorisierung Handlungsfelder
  - Neuigkeiten Mikroverunreinigungen
  - Umsetzungsbeispiel NAWA
2. Aktuelles zum Modul-Stufen-Konzept



# Wieso untersuchen wir die Gewässer?

## DPSIR Wasserqualität





# Aktuelle Beispiele Response

- Änderung GSchG 2016 → Mikroverunreinigungen
  - Umsetzung ab 2016 inkl. Änderung GSchV:
    - Finanzierung
    - Anforderungen an die Wasserqualität
    - Gewässerraum
    - Grundwasserschutz im Karst
- Erarbeitung AP PSM bis Ende 2016
  - Frühjahr 2015: Auswahl wichtigster Massnahmen durch AG Wasser
  - 8. September 2015: Tagung für interessierte Kreise
  - Frühjahr 2016: Anhörung

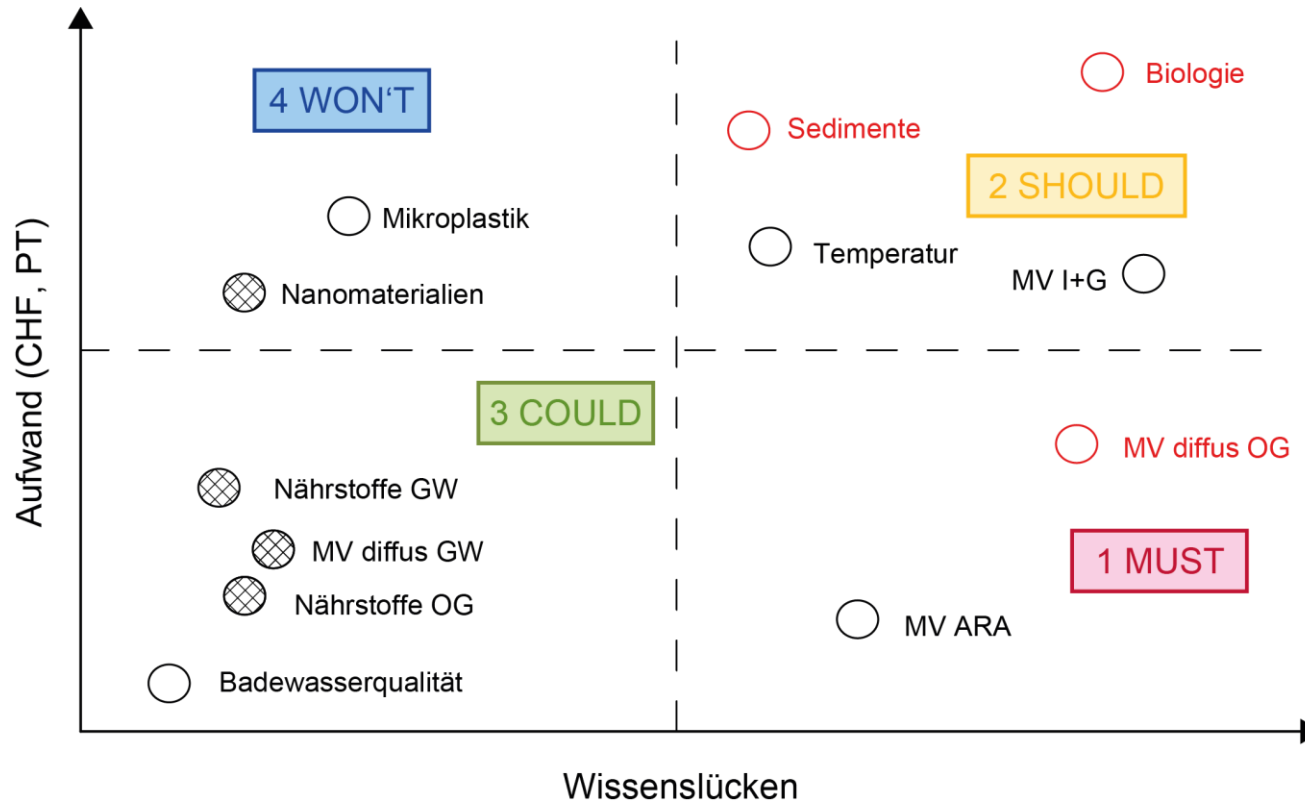


# Priorisierung der Ressourcen im State und Impact

Resultat: Strategieentwicklung Sektion Wasserqualität

Ziel: Umfassende Zustandsbeschreibung Gewässerqualität

Handlungsfelder: Priorisiert nach Wissenslücke vs. Aufwand



Legende



bereits grosser Mitteleinsatz



spezielle Herausforderung kleine Gewässer

1 MUST

Priorisierung nach MoSCoW

GW: Grundwasser

OG: Oberflächengewässer

MV: Mikroverunreinigungen

I+G: Industrie und Gewerbe



# Neuigkeiten Mikroverunreinigungen

- Beurteilungskonzept für Mikroverunreinigungen aus diffusen Einträgen:
  - Auswahl, Erhebung und Beurteilung von Stoffen aus diffusen Einträgen

[http://www.oekotoxzentrum.ch/dokumentation/berichte/index/doc/mv\\_diffus.pdf](http://www.oekotoxzentrum.ch/dokumentation/berichte/index/doc/mv_diffus.pdf)

[http://www.oekotoxzentrum.ch/dokumentation/berichte/index\\_FR/doc/mv\\_diffus\\_f.pdf](http://www.oekotoxzentrum.ch/dokumentation/berichte/index_FR/doc/mv_diffus_f.pdf)

- VSA Plattform Wasserqualität ab Juni 2015





# Umsetzung NAWA

- NAWA SPEZ 2012: Pestizide
- NAWA SPEZ 2015: Pflanzenschutzmittel in kleinen Fließgewässern
- Ende 2015: Publikation Auswertung NAWA TREND Startphase
- Ab Herbst 2015: Optimierung NAWA, inklusive Konzept MV ARA/diffus und kleine Fließgewässer



## ABER:

NAWA kann nur einen Beitrag zu einer umfassenden Zustandsbeschreibung leisten. Weitere Unterstützung u.a.:

- Andere Messprogramme, bspw. Schweizweite Zusammenstellung Makrozoobenthos Untersuchungen
- Modul Stufen Konzept





Danke für die Aufmerksamkeit  
und  
packen wirs an!

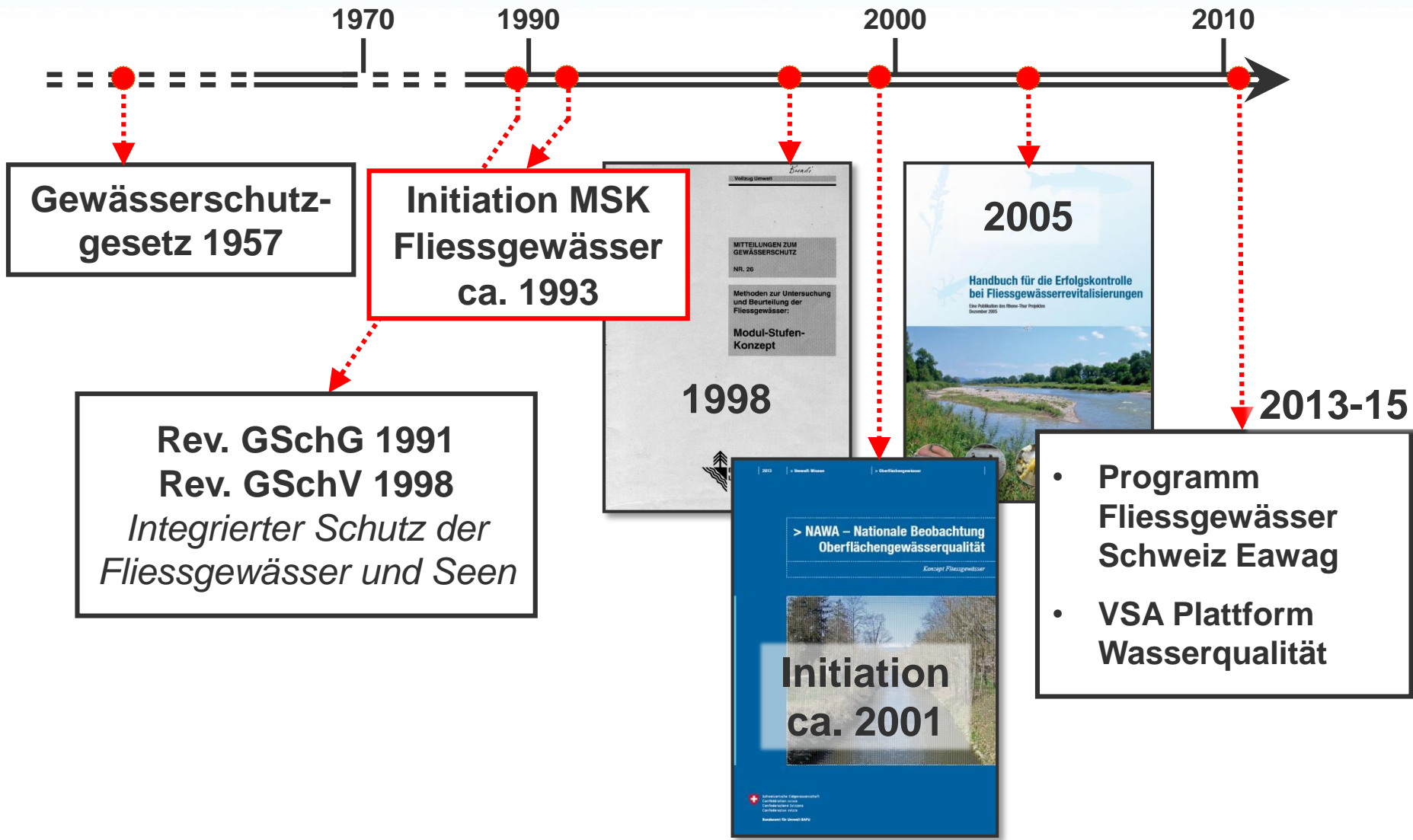




# Aktuelles zum Modul-Stufen-Konzept

Christian Michel, Eawag

# Hintergrund



**Gewässerschutzgesetz 1957**

**Initiation MSK Fließgewässer ca. 1993**

**Rev. GSchG 1991  
Rev. GSchV 1998**  
*Integrierter Schutz der Fließgewässer und Seen*

Hilfsmittel Umwelt  
*Bund*  
**MITTEILUNGEN ZUM GEWÄSSERSCHUTZ NR. 26**  
Methoden zur Untersuchung und Beurteilung der Fließgewässer  
Modul-Stufen-Konzept  
**1998**

2001  
Nationale Beobachtung  
**> NAWA – Nationale Beobachtung Oberflächengewässerqualität**  
*Konzept Fließgewässer*  
**Initiation ca. 2001**

**2005**  
**Handbuch für die Erfolgskontrolle bei Fließgewässerrevitalisierungen**  
Eine Publikation des Bionix-Ther Projektes  
Oktober 2005

- **Programm Fließgewässer Schweiz Eawag**
- **VSA Plattform Wasserqualität**

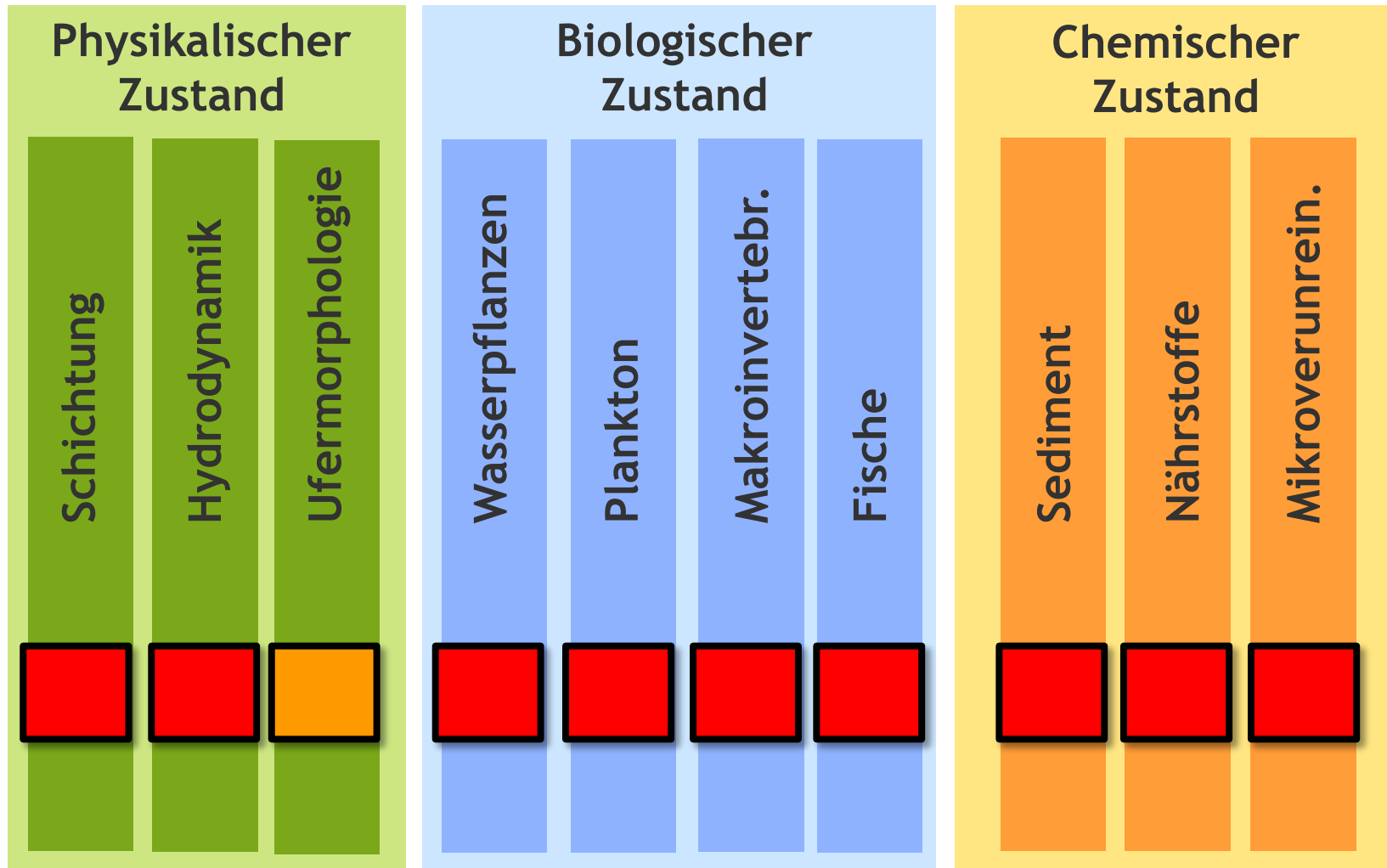
**2013-15**

# Stand der Module **Fließgewässer**

	Hydro- morphologie			Biologie				Chemie- Ökotoxikologie			Äusserer Aspekt
	Hydrologie	Ökomorphologie	Temperatur	Wasserpflanzen	Kieselalgen	Makrozoobenthos	Fische	Wasserchemie	Ökotoxikologie	Sediment	Äusserer Aspekt
F											
S											
A											

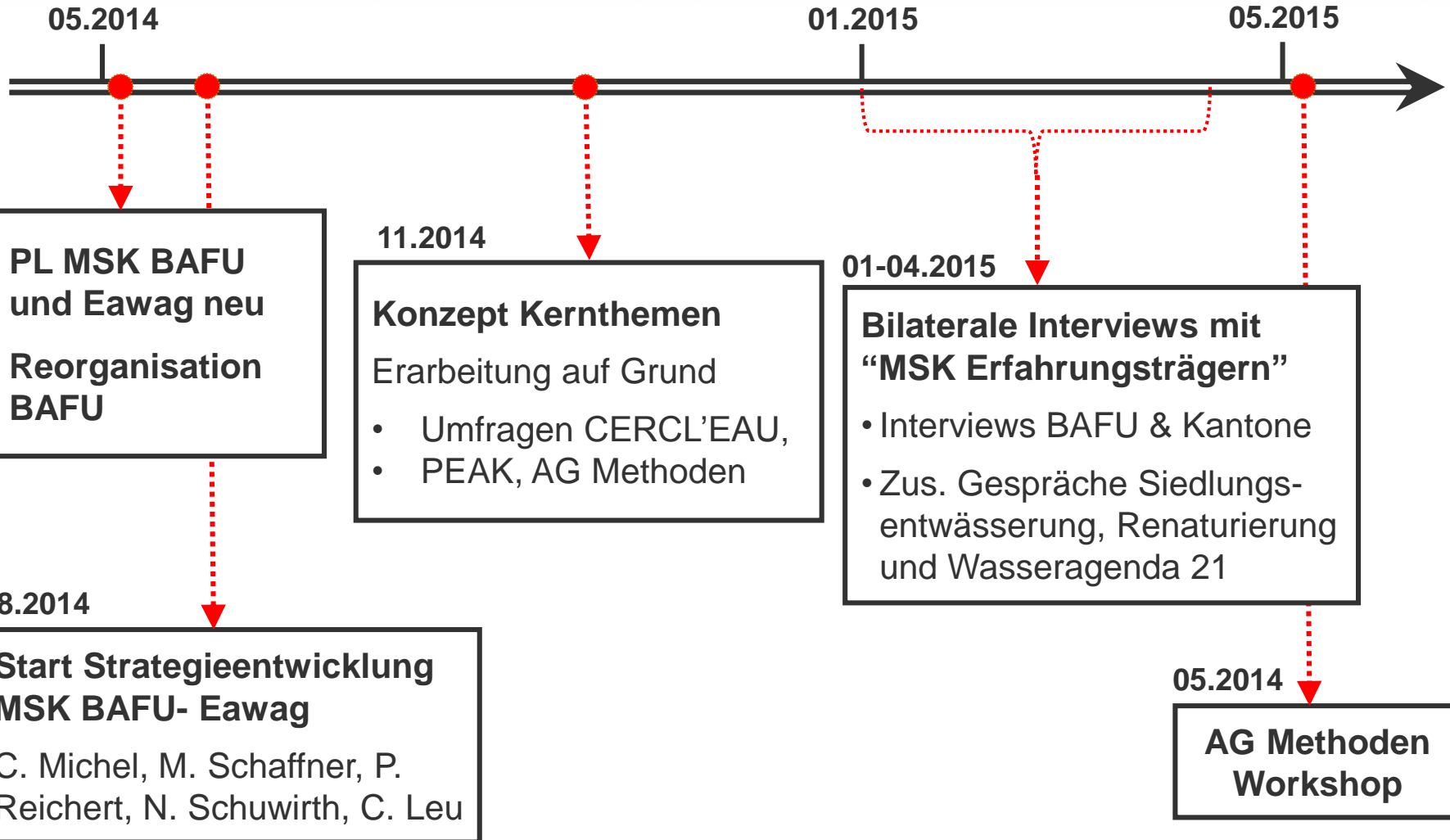
Legende: **Publiziert** / **In Arbeit**, / **Ausstehend**; E = Entwurf, X = Expertenbericht

# Stand der Module **Seen**

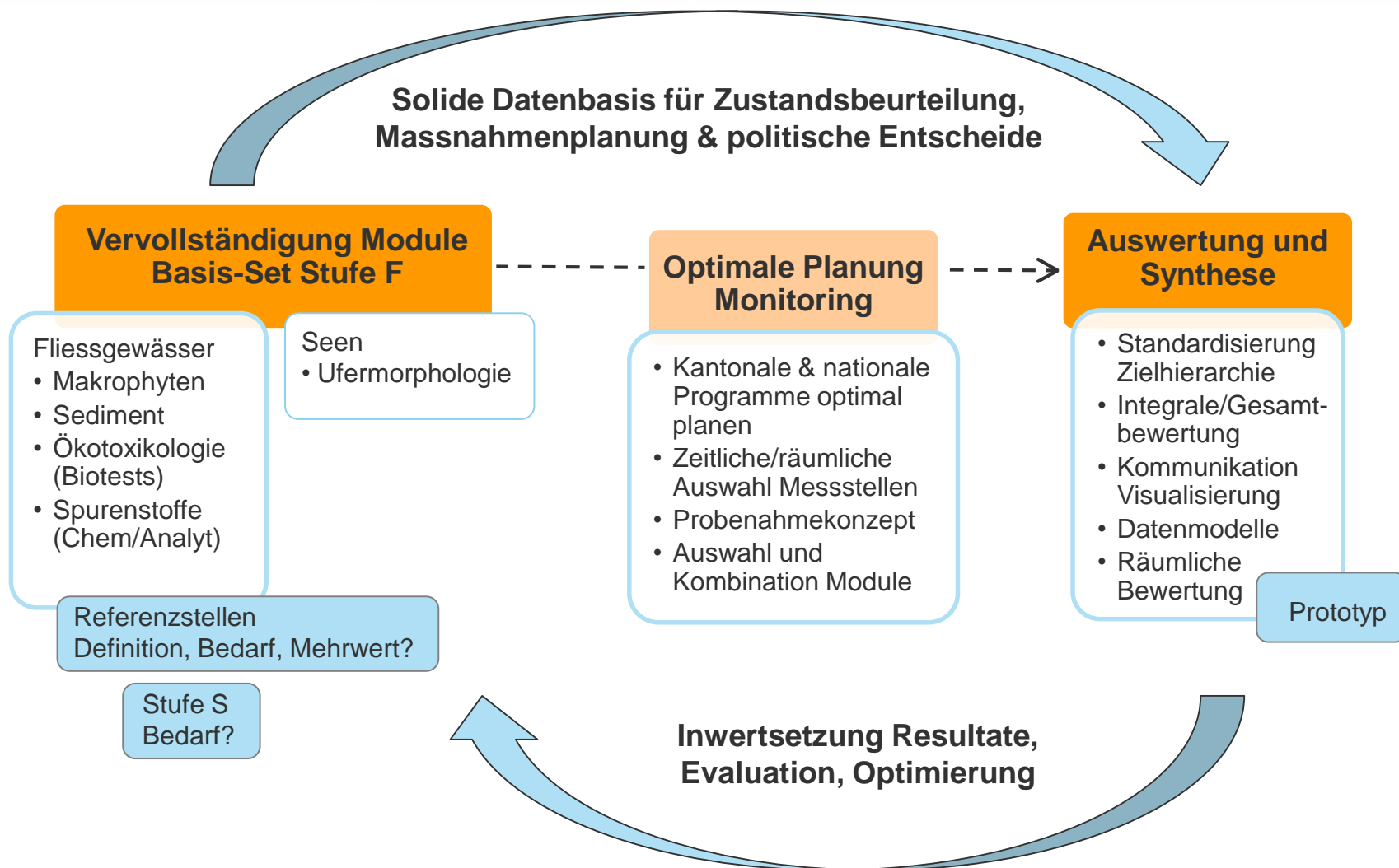


Legende: Publiziert / In Arbeit, / Ausstehend

# Planung MSK 2014-15



# Konzept Kernthemen



# Interviews mit MSK Erfahrungsträgern

## Interviews wurden geführt mit...

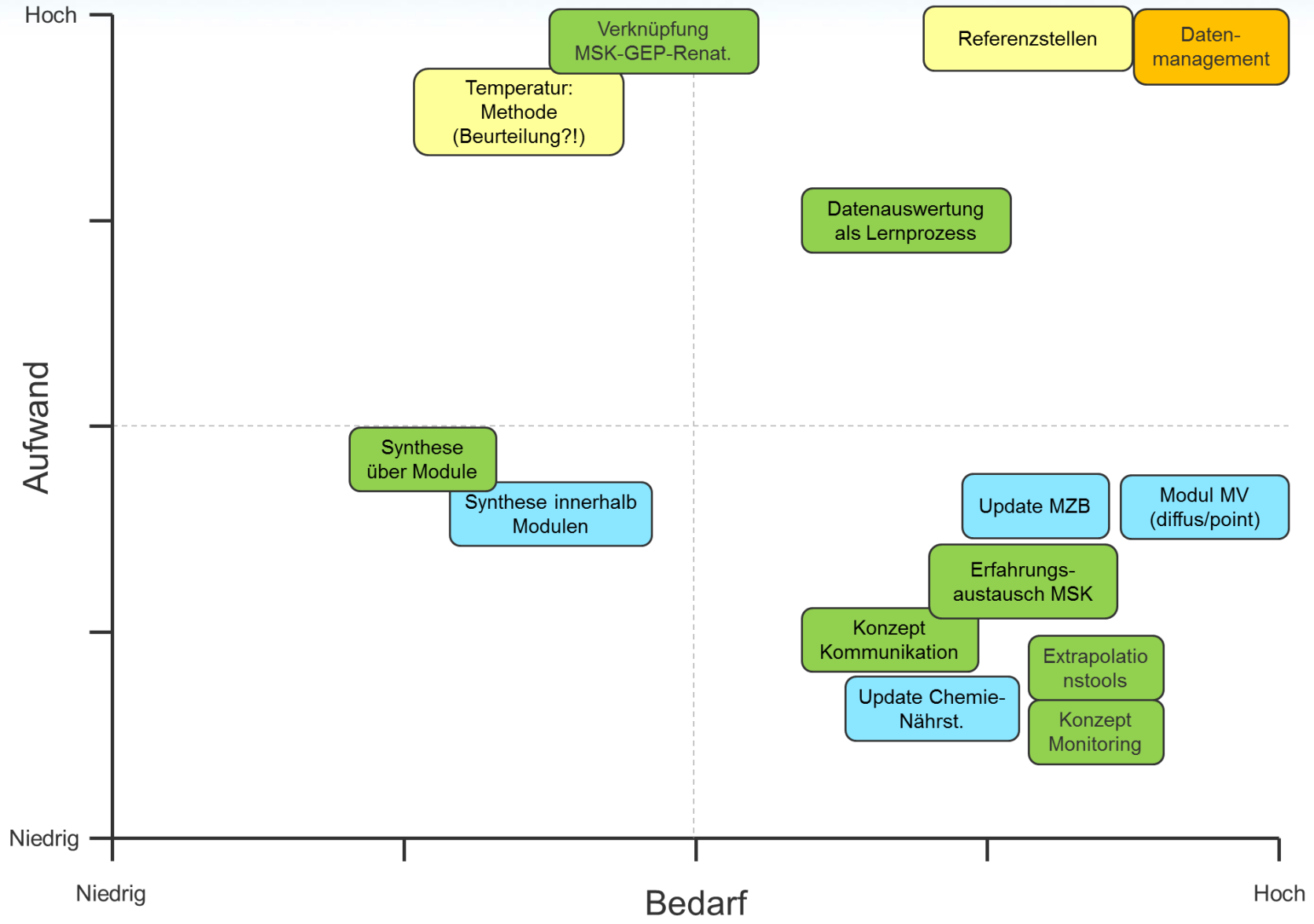
- Ulrich Sieber, Bundesamt für Umwelt
- Pius Niederhauser, Kanton ZH
- Phillipp Baruffa, Kanton SZ
- Werner Göggel, Kanton LU
- Elise Folly, Canton FR

# Bilaterale Interviews

## Kernaussagen aus allen Interviews

- Grundsätzliche Zustimmung zu Vorgehen
- Vervollständigung Stufe F hat Priorität: Fehlende Methoden ergänzen, bestehende updaten/weiterentwickeln
- Kommunikation und Synthese/Auswertung ist wichtig
- Datenhaltung ist zentrale Grundlage
- Direkter Erfahrungs-Austausch BAFU-Forschung-Kantone ist wichtig und erwünscht (z.B. Praxisworkshops)
- Gerne auch Konzepte wie Problemstellungen gut angegangen werden können, nicht zu starre Vorgaben

# Priorisierung anstehende Themen MSK



# Fazit

## Die Priorisierung anstehender Themen...

- Bestätigt BAFU Priorisierung Herausforderungen im Bereich state-impact Gewässer CH, inkl. Fokus FG

## Wie geht's weiter?

- Planung wie Pakete konkret und möglichst zielgerichtet angegangen werden
- Beteiligte und Gremien so aufgleisen, dass Themen effizient angegangen und Kantone eingebunden aber nicht mehrfachbelastet werden